

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Die andere Abtheilung Von den Praepositionibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-198073)

Die andere Abtheilung

(P. 321) Von den Præpositionibus.

Præpositiones sind particulæ, die, wenn sie vor einem nomine stehen, einen oder mehr casus, nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung, regiren; wenn sie aber an ein verbum gehenget werden, desselben Bedeutung gleichfalls auf vielerley Art determiniren.

Was die casus nominum anlanget, davon wird im syntaxi geredet: iezo sollen dieselbe nur specificiret und in so weit abgehandelt werden, als sie in die Composition der verborum und von verbis formirten nominum einen Einfluß haben. Sie sind also zweyerley: separabiles und inseparabiles.

1. Von den Præpositionibus separabilibus.

Die præpositiones separabiles werden darum also genennet, weil sie für sich allein gebrauchet werden können. Derselben sind nun achtzehn, welche wir nach ihren casibus, die sie regiren, in fünf Classen bringen wollen. Denn etliche nehmen zu sich einen

1. Genitivum allein: als ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ, (ἐξ) πρὸ. p. 241.
2. Dativum allein: als ἐν und σὺν. p. 246.
3. Accusativum allein: als ἀνά und εἰς. p. 249.
4. Genitivum und accusativum: als διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ. p. 251.
5. Genitivum, dativum und accusativum: als ἀμφι, ἐπι, παρά, περί, πρὸς, ὑπὸ. p. 257.

Anmerkungen.

- 1) ἐκ wird gesetzt, wenn ein consonans, und ἐξ, wenn ein vocalis folget.
- 2) ἐν wird gesetzt auf die Frage, wo? worinnen? als ἐν τῷ οἴκῳ, in dem Hause; εἰς aber auf die Frage, wohin? als εἰς τὸν οἶκον, in das Haus. Zuweilen stehet es aber auch für ἐν: als εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, in dem Schooße des Vaters. Io. 1, 18. Siehe p. 247, 2) und p. 251, 2).

- 3) Lambertus Bos in seinen ellipsis græcis p. 327 ziehet zu den præpositionibus auch *ἐνεκα* oder *ἐνεκεν*: weil es ebenfalls, wie andere præpositiones, so wol wenn es da stehet als ausgelassen ist, einen casum regiret.
- 4) Manchmal werden die præpositiones hinter das nomen gesetzt, und solchenfalls ziehen sie ihren Accent zurück: als *τούτων περί ἐρωτῆς*, fragst du darnach?
- 5) Auch stehen sie oftmals mit gleichem Accent an statt der compositorum mit dem verbo substantiuo *εἰμι*: davon p. 149 gesaget ist.
- 6) Die Bedeutung der præpositionum, wenn sie mit verbis zusammen gesetzt sind, läset sich nicht wohl in kurze Regeln bringen: muß dannenhero den lexicis und fleißiger Lesung der auctorum überlassen werden.
- 7) Mannigmal findet man eine Präposition doppelt, bisweilen wol zwey doch einerley Bedeutung, öfters auch von unterschiedlicher Bedeutung, vor einem Worte: als *προπορευνόμενοι, ἀμφιπεριερίφεισθαι, ἀντιπροκαταλαμβάνειν*.
- 8) Bey den Poeten werden die præpositiones oft von ihren verbis abgerissen. Dieses heißet *metasis*, davon an seinem Orte p. 342, 11.
- 9) Die præpositiones haben oftmals in compositione keine Bedeutung: als *ἀνάπηρος*, ein Krüppel, heißet nichts mehr als *πηρός*.
- 10) Wenn *πρό* mit einem Worte, das von *ο* oder *ε* anfänget, zusammen gesetzt wird, geschieht eine crasis attica, davon p. 13 schon gesaget ist: als *πρόϋπτος* für *πρόοπτος*, *πρόϋβαλλον* für *πρόεβαλλον*.
- 11) Wenn das Wort, womit *πρό* zusammen gesetzt wird, von einem vocali adspirata anfänget, so wird aus dem ersten Buchstaben *π* ein adspirata, nemlich *φ*: als *φροῶδος* für *πρόδος*, *φροίμιον* für *πρόομιον*, von *ὁδός* und *οἶκος*.
- 12) Oftmals wird eine Präposition mit gewissen casibus nominum gleichsam zum adverbio, da es denn mit den Accenten und casibus nicht eben gar zu genau genommen wird: als *ἐπίπαι* gänglich, für *ἐπὶ πᾶν*; *ἐκποδῶν* aus dem Wege, für *ἐκ ποδῶν*; *ἐμποδῶν* im Wege, für *ἐν ποσὶ*.

2. Von den Præpositionibus inseparabilibus.

Die præpositiones inseparabiles bedeuten für sich, wenn sie nicht mit andern partibus orationis zusammen gesetzt sind, gar nichts. Es sind aber dergleichen folgende zwölf: *ἀρι, ἐρι, βου, ἐρι, δα, ζα, λα, λι, νε, νη, δυς, αἰ*.

Anmerkungen.

- 1) Die acht ersten führen eine Vermehrung der Bedeutung des Worts, wozu sie gesetzt werden, mit sich: als *εὐλιμος* grosser Hunger, *ἀριδης* sehr bekant, *ἐριδουπος* das grossen Verm. machet, *βρηπυος* der sehr schreyet, *δαφουος* sehr blutig, *ζαδης* ganz göttlich, *λαχανη* eine grosse Schüssel, *λιπώνης* sehr schlimm.
- 2) *νε* und *νη* verringern die Bedeutung: als *νέποδες* die keine Füsse haben, *νήπιος* unmündig.
- 3) *δυσ* bedeutet Beschwerlichkeit und Verdruss: als *δυστυχία* ich bin unglücklich, *δυσώδης* das einen übeln Geruch hat.
- 4) *αἰ* bedeutet 1) *στέρησιν*, priuationem: als *ἀβίβαιος*, unbeständig; 2) *ἐπίτασιν*, intensionem: als *ἄξυλος*, holzsicht; 3) *καλεπότητα*, difficultatem: als *ἄβατος*, das nicht wohl zu passiren ist; 4) *κακότηκα*, prauitatem: als *ἄφνης*, der ein schlimmes Naturell hat; 5) *μείωσιν*, imminutionem: als *ἀμαθής*, der nicht viel gelernt hat; 6) *ἀδροϊσμον*, collectionem: als *ἀπαντες*, alle; 7) *ὁμοῦ*, quod coniunctura est: als *ἀκοιτος*, *ἄλοχος*, ein Ehegemahl. Dessen ist ganz überflüssig gesetzt: als *τάχως*, *ἄταχως*, eine Mehre.
- 5) Wenn das *α* vor einem vocali zu stehen kömmt, so nimt es meistens ein *ν* hinter sich an: als *ἀνόμοιος*, für *ἀνόμειος*. Bisweilen aber fällt das *α* hinweg und bleibt nur das *ν* da: als *ἄννμος*, für *ἀνάννμος*.

Die